

Staffel 1/2020 Daniel – Sendung # 13

Gott ist der Sieger

Ende gut, alles gut. Der große Fürst Michael erhebt sich und sorgt dafür, dass alle, die auf Gottes Seite stehen, an seinem endgültigen Sieg Anteil haben.

Daniel 12,1; Daniel 12,2-3; Daniel 12,4.9-10; Daniel 12,5-7; Daniel 12,8-13

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Hinweis: Für dieses Thema steht eine Grafik mit Erklärungen als PDF auf der Homepage www.diebibel-dasleben.de zur Verfügung:

- **1260 Jahre Daniel 7 und 12**

Daniel 12,1 Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.

Fragen:

1. Das hebräische Verb *amad*, das hier mit „auftreten“ übersetzt wird, kommt im Kapitel 11 in Verbindung mit den dort beschriebenen Mächten häufig vor (siehe die Verse 6.7.8.13.15.16.17.20.21). Welche Bedeutung hat das „Aufstehen“ von Michael am Ende von Kap 11 (bzw. am Anfang von Kap 12)?
2. An welche Szene im Buch Daniel erinnert die Erwähnung eines Buches? Was geschieht hier?
3. Der Name Michael bedeutet „Wer ist wie Gott?“ und erinnert an den Schlachtruf im Lobgesang des Mose nach dem Durchzug durch das Rote Meer in 2.Mose 15,11. Wie wird der Sieg am Ende der Zeit gefeiert werden?

Daniel 12,2-3 Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. 3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.

Fragen:

1. Vers 2 ist der deutlichste Hinweis im gesamten Alten Testament auf eine allgemeine Auferstehung. Wie kommt es dazu, dass „die einen zu ewigem Leben“ und „die anderen zu ewigem Abscheu“ aufwachen?
2. Wer sind „die Verständigen“ (hebr. *maskilim*) oder „die da lehren“ (Luther)? (siehe auch V. 10)
3. Was ist mit der Ankündigung gemeint: „Die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig“?

Daniel 12,4.9-10 Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. 10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen

werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen.

Frage:

1. **Warum sollte das Buch Daniel „bis zur Zeit des Endes“ „geheim“ gehalten und „versiegelt“ sein?**
2. **Was für einen Prozess wollen die drei Begriffe „geprüft und gereinigt und geläutert“ in V.10 beschreiben?**
3. **Das Ende von V.10 bestätigt noch einmal das große Anliegen des Buches Daniel, dass Menschen „verstehen“. (Der Begriff ist einer der häufigsten Schlüsselbegriffe im Buch.) Was genau ist mit diesem „Verstehen“ gemeint, und wann haben wir in Gottes Augen wirklich verstanden, was er will?**

Daniel 12,5-7 Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes und einer dort am Ufer des Stromes. 6 Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war: Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse? 7 Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt: Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.

Fragen:

1. **Daniel sieht am Ende seiner Vision, deren Beginn er am Anfang von Kap 10 beschrieben hat, noch einmal den Mann in leinenen Kleidern. Der beantwortet die Frage nach dem Zeitpunkt des Endes der Ereignisse mit einem beidhändigen Schwur. Was bedeutet das?**
2. **Woran erinnert die in V.7 genannte Zeitspanne?**

Daniel 12,8-13 Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein? 9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. 10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen. 11 Und von der Zeit an, in der das regelmäßige Opfer abgeschafft wird, um den verwüstenden Gräuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage. 12 Glücklicherweise, wer ausharrt und 1 335 Tage erreicht! 13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.

Fragen:

1. **Daniel hat immer wieder Mühe, das Gesehene und Gehörte zu verstehen: Am Ende von Kap 7 ist er beunruhigt, am Ende von Kap 8 versteht er nicht, während er am Anfang von Kap 10 sagt, dass er das Gesicht verstand. Hier in Kap 12 bekennt er erneut, dass er nicht versteht. Was für eine Antwort bekommt er auf seine Frage? Was will ihm der Mann in leinenen Kleidern sagen?**
2. **Welche Anhaltspunkte und Hinweise finden wir, um die beiden zuletzt genannten Zeitperioden (1290 und 1335) historisch einzuordnen?**
3. **Daniel wird in V.13 seine persönliche Auferstehung zugesagt. Dabei wird wieder derselbe Begriff (hebr. *amad*) verwendet wie beim „Aufstehen“ von Michael in V.1. Welche Bedeutung hat diese Verbindung?**

Generelle Fragen zum Studium des Buches Daniel:

1. **Welche grundlegenden Erkenntnisse nehme ich aus dem Studium des Buches Daniel für mich persönlich?**
2. **Wie kann ich die Verantwortung anderen Menschen gegenüber wahrnehmen, wenn ich zu denen gehöre, die das Buch „verstanden“ haben?**